

Neuaufgabe der Münchner Wissenschaftstage im Herbst 2020

Gemeinsam mit der 11. Mitmachmesse FORSCHA – Das Entdecker-Reich findet von 20. bis 22. November 2020 im MOC München erstmals ein großes Wissens- und Erlebnisfestival statt



MINT-Begeisterung wecken – Treffpunkt Pädagogik © Kompetenzzentrum Technik Diversity Chancengleichheit

München, 07.05.2020: Gute Aussichten in Zeiten wie diesen: Die [Münchner Wissenschaftstage](#) werden neu aufgelegt und finden gemeinsam mit der etablierten [Mitmachmesse FORSCHA – Das Entdecker-Reich](#) statt - vom 20.-22. 11. 2020 im MOC München. Damit haben unter Regie des i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte zwei Münchner Leuchtturmprojekte zusammengefunden, die sich perfekt ergänzen und zusammenwirken mit dem Ziel, Wissen für alle live erlebbar zu machen

„Eine komplexe Welt braucht komplexes Denken und Kreativität. Mit den Münchner Wissenschaftstagen erweitern wir das Angebot der FORSCHA, das schon für Vorschulkinder

geeignet ist nicht nur altersmäßig nach oben sondern decken auch vermehrt geisteswissenschaftliche Themen ab mit dem Ziel, Bewertungs- und Gestaltungskompetenzen zu fördern ab“, so Veranstalterin Petra Griebel, Geschäftsführerin des i!bk. Aus zwei Messen wird ein Wissens- und Erlebnisfestival für alle.

Ein buntes, faszinierendes und inspirierendes Mitmachprogramm an den Experimentierstationen oder in Workshops in den Messehallen, spannende Vorträge oder Debatten mit hochkarätigen Experten zu aktuell in der Diskussion stehenden Themen und kurzweilige Science Slams auf Bühnen und in Konferenzräumen, so stellen sich die Veranstalter das herausfordernde Vorhaben vor. Der in Bayerns Schulklassen und Kitas beliebte [SchulFREItag](#) sowie Fortbildungen für Pädagog*innen bleiben

Schirmherrschaft FORSCHA
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Münchner Wissenschaftstage gefördert durch



Landeshauptstadt
München

wichtiger Programmbestandteil. Kurz- bis mittelfristig soll es eine 'Lange Nacht, die Wissen schafft' geben - lebendige Wissenschaftskommunikation, die Berührungängste zu Forschung und Wissenschaft abbaut, neugierig macht und zum Nachfragen ermutigt. Brücken bauen zwischen Gesellschaft, Forschung und Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft - Wissen live erleben – das ist das verbindende Element beider Messen.

Antworten auf große Zukunftsfragen aus erster Hand — Münchner Wissenschaftstage und FORSCHA als Wissens- und Erlebnisfestival für ALLE

MINT-Bildung sei systemrelevant und überlebensnotwendig, das führe die Corona-Krise der Gesellschaft vor Augen. Zu viele Schüler*innen schneiden jedoch hierzulande in Mathe und naturwissenschaftlichen Fächern nicht gut ab, beklagt das aktuelle [MINT-Nachwuchsbarometer 2020](#) von acatech und Körber-Stiftung. Je früher die Begeisterung für diese Fächer geweckt und entlang der Bildungskette aufrechterhalten wird, desto größer sind die Erfolgsaussichten den Fachkräftemangel in den Griff zu bekommen. Formate wie die Münchner Wissenschaftstage und die FORSCHA setzen genau hier an.

Den Funken der Begeisterung für MINT und mehr überspringen lassen, begreifbar machen, dass MINT-Kompetenzen und digitale Techniken nicht nur in akademischen Berufen, sondern neben traditionellen Fertigkeiten auch im Handwerk gefragt sind, dazu liefert die Mitmachmesse FORSCHA seit Jahren ihren Beitrag: Als hochwertiges und nachhaltiges Angebot im Geselligkeits-, Unterhaltungs- und Freizeitbereich schafft sie einen unkomplizierten Zugang zu Bildungsthemen: Mittendrin, statt nur dabei, Ärmel hochkrempeln, mitmachen und ausprobieren, Spaß haben, eigene Talente ausloten, spielerisch entdecken, was die Welt bewegt, was man können und wissen muss, um sie mitgestalten zu können.

Aussteller aus Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Industrie und Handwerk, Politik, Verbänden und Initiativen machen Programm. Sie wecken Lust auf MINT und mehr, beflügeln Kreativität, machen Perspektiven für Schule, Ausbildung, Studium und Beruf begreifbar und erlauben einen Blick in die faszinierende Welt von Wissenschaft und Forschung.

Eltern und Pädagog*innen erleben, wie sich der Nachwuchs für Naturwissenschaft, Technik und Umweltbildung begeistern lässt, wie Aha- und Erfolgserlebnisse vielleicht sogar Barrieren zu gefürchteten Schulfächern abbauen können. Eine Chance, hier einem stetig wachsenden Mangel entgegenzuwirken. Qualifizierte Fachkräfte werden ja schon heute gerade im MINT-Bereich und im Handwerk händeringend gesucht. Die großen Wissenwoller*innen lassen sich von den Einblicken in die Arbeitswelten der Zukunft inspirieren und staunen über den Impact der Digitalisierung im Zeitalter von Industrie und Handwerk, Forschung und Entwicklung 4.0.

„Social Distancing“ mit Konsequenzen wie arbeiten, lernen und lehren vom heimischen Schreib- oder Esstisch aus, Meetings, Familienfeiern oder Arztkonsultation per Videoschaltung, Absage von internationalen Messen, Großveranstaltungen wie das Oktoberfest gar, all das noch in weiter Ferne oder unvorstellbar, als das i!bk Ende 2019 beschloss, die Münchner Wissenschaftstage wieder aufleben zu lassen— unterstützt von

Partnern wie der Landeshauptstadt München — um die Arbeit der Bildungsanbieter, Forscher und Wissenschaftler aller Disziplinen allgemeinverständlich im Dialog mit der breiten Öffentlichkeit zu beleuchten.

„Darauf hingearbeitet wird mit positiver Dynamik“, so Petra Griebel. Sie appelliert an Akteure, Aussteller und Förderer, sich als Mitgestalter eines packenden Programms für ein wissbegieriges, experimentierfreudiges Publikum zu engagieren. Letztlich stehen gerade emotionale Erlebnisse, die sich mit einem Mausklick nicht abrufen lassen für nachhaltige Wissensvermittlung — persönliche Begegnungen, Erfahrungs- und Meinungsaustausch, Interaktion und Vernetzung.



VERANSTALTUNGSLAUFZEIT



Uhrzeit	SchulFREitag		SAMSTAG		SONNTAG	
	Öffnungszeiten	Vorträge	Öffnungszeiten	Vorträge	Öffnungszeiten	Vorträge
9:00	9:00 – 18:00					
10:00						
11:00						
15:00			10:00 – 18:00		10:00 – 18:00	
18:00		11:00 – 20:30		11:00 – 20:30		11:00 – 20:30
19:00						
20:00						
23:00				LANGE NACHT*		

*optional: Die Lange Nacht, die Wissen schafft



Pressekontakt:

PETRA GRIEBEL

i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte GmbH

Die Ideenwerkstatt im Innenhof

Landsberger Str. 3 /RGB

80339 München

Tel: 089 89 26 76 - 12

Mail: p.griebel@iibk.eu

Weitere Informationen unter www.forscha.de/fo

**Über die FORSCHA – Das Entdecker-Reich und die Münchner Wissenschaftstage:
Ein Wissens- und Erlebnisfestival für ALLE**

Die FORSCHA und Münchner Wissenschaftstage verstehen sich als Brückenbauer zwischen Gesellschaft, Forschung und Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft. Wissen live erleben ist das verbindende Element beider Messen. Spielerisch ausprobieren, mitmachen, eigene Talente ausloten, Chancen begreifen, Zukunft erleben mit Blick auf Schule, Ausbildung, Studium und Beruf: Bildung und Unterhaltung auf hohem Niveau ist das Erfolgskonzept der FORSCHA – Das Entdecker-Reich. Mit einer Neuauflage der [Münchner Wissenschaftstage](#) (von 2001-2018 Forum des Austausches zwischen Wissenschaftlern, Technikern, forschenden Unternehmen und der Öffentlichkeit) erweitert und ergänzt der Veranstalter, das Münchner i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte, die Angebote der FORSCHA (jährlich seit 2010) um weitere innovative Aussteller aus Forschung und Wirtschaft sowie ein hochkarätiges Rahmenprogramm mit Experten-Vorträgen und Diskussionen. Beide Veranstaltungen können inklusive Rahmenprogramm mit nur einem Ticket besucht werden. Veranstalter ist das i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte, München. Schirmherr der FORSCHA ist Bayerns Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo. Die MINT-Mitmachmesse FORSCHA feierte im letzten Jahr ihr 10. Jubiläum. Die Münchner Wissenschaftstage werden gefördert durch die Landeshauptstadt München.